**Aktion Hoffnung**



**Rottenburg-Stuttgart e.V.**



Jahnstraße 30

D – 70597 Stuttgart

Fon: 0711 9791 4520

Fax: 0711 9791 4529

eMail: info@aktion-hoffnung.org

Internet: www.aktion-hoffnung.org

**Förderantrag**

**an die Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.**

**Nummer des Vorhabens:**

(wird von der Aktion Hoffnung vergeben)

**Hinweise:**

* Der Förderantrag ist **dreifach** an die Aktion Hoffnung zu richten:
  + 1 x als Word-Dokument per Mail an [info@aktion-hoffnung.org](mailto:info@aktion-hoffnung.org)
  + 2 x postalisch und unterschrieben an oben genannte Adresse
* Weitergehende Informationen zum Förderantrag sind als Anlage im pdf-Format per Mail an [info@aktion-hoffnung.org](mailto:info@aktion-hoffnung.org) zu richten.
* Dem Antrag ist ein Gemeinnützigkeitsnachweis des Antragstellers beizulegen.
* Dem Projektbericht sind zwei bis drei aussagefähige Fotos mit einem Datenvolumen von 3 MB plus Angaben zum/zur Fotograf/in (inkl. Rechte zur Veröffentlichung) beizufügen. Bitte denken Sie bereits während des Projektverlaufs daran. Danke!

|  |
| --- |
| **1. Name und Adresse des Antragstellers:** |
|  |
| **2. Ansprechpartner mit Kontaktdaten beim Antragsteller:** |
|  |
| **3. Kurzbeschreibung des Antragstellers:** (nur auszufüllen, wenn kein Mitgliedsverband) |
|  |
| **4. Beantragter Zuschuss:** |
|  |
| **5. Titel des Vorhabens:** |
|  |
| **6. Art des Vorhabens:** |
| ☐ Kleinprojekt  ☐ In- und Auslandsprojekt  ☐ mehrjähriges Entwicklungsprogramm  ☐ Bildungsvorhaben  ☐ Projekt- und Begegnungsreise  ☐ Nothilfe |
| **7. Land, in dem das Vorhaben durchgeführt wird:** |
|  |
| **8. ggf. Name und Adresse des Partners:** |
|  |
| **9. Kurzbeschreibung der bisherigen Partnerschaftsarbeit und ihrer Inhalte:**  Bitte machen Sie Angaben zur Dauer, Intensität und dem inhaltlichen Fokus der Partnerschaft  sowie der Wechselseitigkeit des Austausches. Geben Sie auch an, wie die Partnerschaft bei Ihnen verankert ist. |
|  |
| **10. Durchführungszeitraum des Vorhabens:** |
|  |
| **11. Ziele des Vorhabens:**  Was sind Ihre Ziele? Was wollen Sie mit dem Vorhaben erreichen? Nehmen Sie vor allem Bezug auf die Präambel der Aktion Hoffnung Förderkriterien. |
|  |
| **12. Zielgruppen:**  Welche konkreten Zielgruppen sollen mit dem Vorhaben erreicht werden? Was soll sich für die Zielgruppen durch das Vorhaben verändern (zum Beispiel neue Kenntnisse, Kompetenzen,  Handlungsoptionen)? Wie viele Personen können erreicht werden? |
|  |
| **13. Beschreibung des Vorhabens:**  Beschreiben Sie Etappen des Vorhabens, den Zeitplan sowie Schritte zur Verstetigung der Maß- nahme nach Abschluss des Vorhabens. |
|  |
| **14. Klimafreundliche Maßnahmen:**  Bei der Planung und Durchführung des Projekts werden folgende klimafreundliche Maßnahmen  berücksichtigt. |
|  |
| **15. Finanzierungsplan:** |
| **Hinweis:** Dem Förderantrag ist ein Finanzierungsplan beizulegen. Dafür muss die Vorlage der Aktion Hoffnung verwendet werden. Der Finanzierungsplan muss sämtliche Kosten inklusive Personalkosten, Sachkosten und Fahrtkosten detailliert ausweisen. Auch alle Einnahmen mit dem Anteil des Partners und den Beiträgen anderer, zu nennender Fördermittelgeber müssen einzeln aufgeführt werden. |
| **16. Kontoverbindung:** |
| *Kontoinhaber:*  *Verwendungszweck:* entspricht der von der Aktion Hoffnung vergebenen Nummer des Vorhabens  *IBAN:*  *BIC:*  *Name der Bank:* |
| **17. Sonstiges:** |
|  |

**18. Bestätigung und Unterschrift:**

*Wir versichern, dass die bewilligten Mittel ausschließlich für die im Antrag genannten, gemeinnützigen Zwecke im Sinne der Satzung der Aktion Hoffnung in ihrer jeweils gültigen Fassung verwendet werden.*

*Wir bestätigen, dass der Eigenbeitrag des Antragstellers tatsächlich geleistet wird.*

*Wir bestätigen, dass alle Stellen, bei denen weitere Mittel beantragt wurden, im Finanzierungsplan aufgelistet sind.*

*Wir verpflichten uns, für eine eventuelle Nachprüfung sämtliche Originalbelege zehn Jahre nach Vorlage des Berichts bereitzuhalten.*

*Wir verpflichten uns und unsere Projektpartner, alles in unseren Kräften stehende zu tun, die anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen vor körperlichem und seelischem Schaden und vor jeder Form von Missbrauch und Gewalt zu schützen. Dies wird durch die Unterzeichnung bekräftigt.*

*Wir sind damit einverstanden, dass die Aktion Hoffnung im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit jederzeit über das Vorhaben berichten darf.*

*Wir versichern, im Rahmen unserer eigenen Öffentlichkeitsarbeit in geeigneter Form auf die Förderung aus Mitteln der Aktion Hoffnung hinzuweisen.*

*Wir verpflichten uns, entsprechend des vorgegebenen zeitlichen Rahmens in einem schriftlichen Bericht Rechenschaft über die verwendeten Mittel abzulegen. Dafür ist das Berichtsformular der Aktion Hoffnung zu verwenden.*

*Diesem Bericht sind auch zwei bis drei aussagefähige Fotos mit einem Datenvolumen von 3 MB plus Angaben zum/zur Fotograf/in (inkl. Rechte zur Veröffentlichung) beizufügen.*

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

des Antragstellers

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

der Aktion Hoffnung

**19. Bemerkungen:**

(für den internen Gebrauch)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_